

des Börseunternehmens Wiener Börse AG vom 02. März 2021

Einbeziehung – Vienna MTF

Die Wiener Börse AG hat der Einbeziehung der nachstehenden Zertifikate in den Vienna MTF am 1. März 2021 zugestimmt:

Emittent: **UBS AG, London Branch**

Handelsaufnahme: **Donnerstag, den 4. März 2021**

Long/ Short	ISIN	Wertpapier	Laufzeit- beginn	Fälligkeit	Letzter Handelstag	Gesamtnominale bis zu
	CH0599519136	7.00% p.a. CHF Autocall Reverse Convertible linked to worst of Nestlé SA, Roche Holding AG and Novartis AG	04.03.2021	25.02.2022	22.02.2022	CHF 2.000.000
	CH0599512487	8.10% p.a. CHF Autocall Reverse Convertible linked to worst of Allianz SE, Anheuser-Busch InBev SA/NV and Bouygues S.A.	02.03.2021	23.02.2022	18.02.2022	CHF 1.000.000

Stückelung: CHF 1.000,-- Nennwert

Long/ Short	ISIN	Wertpapier	Laufzeit- beginn	Fälligkeit	Letzter Handelstag	Gesamtnominale bis zu
	CH0599512503	8.80% p.a. USD Autocall Reverse Convertible linked to worst of Allianz SE, Anheuser-Busch InBev SA/NV and Bouygues S.A.	02.03.2021	23.02.2022	18.02.2022	USD 500.000

Stückelung: USD 1.000,-- Nennwert

Long/ Short	ISIN	Wertpapier	Laufzeit- beginn	Fälligkeit	Letzter Handelstag	Gesamtnominale bis zu
	CH0599512479	8.40% p.a. EUR Autocall Reverse Convertible linked to worst of Allianz SE, Anheuser-Busch InBev SA/NV and Bouygues S.A.	02.03.2021	23.02.2022	18.02.2022	EUR 5.000.000

Stückelung: EUR 1.000,-- Nennwert

Marktsegment: certificates
Handel: Handelssystem XETRA® T7, einmalige Auktion
Notiz in Prozenten des Nennwertes
Handel einschließlich Zinsen (tel quel)
XETRA®-Market Group : CMPA
Abwicklung: CCP-fähiges Wertpapier

Die Anforderungen des Börsegesetzes betreffend das Erfordernis einer formellen Zulassung von Finanzinstrumenten zum Handel und die Emittentpflichten an einem geregelten Markt gelten für im Vienna MTF gehandelte Finanzinstrumente nicht, wohl aber insbesondere die in den Art. 17 (Veröffentlichung von Insiderinformationen), Art. 18 (Insiderlisten), Art. 19 (Eigen-geschäfte von Führungskräften) der Marktmissbrauchsverordnung (VO (EU) Nr. 596/2014) iVm § 155 Abs. 1 Z 2 bis 4 BörseG 2018, wie auch die in § 119 Abs. 4 BörseG 2018 niedergelegten Pflichten und die Verbote der Art. 14 (Insiderhandel) und Art. 15 (Marktmanipulation) der Marktmissbrauchsverordnung (VO (EU) Nr. 596/2014) iVm §§ 154, 163 und 164 BörseG 2018. Allerdings finden die vorgenannten Pflichten für im Vienna MTF gehandelte Finanzinstrumente nur

dann Anwendung, wenn der Emittent die Einbeziehung des Finanzinstruments zum Handel beantragt oder genehmigt hat.

Es wird darauf hingewiesen, dass es bei Finanzinstrumenten ausländischer Emittenten, die in den Vienna MTF einbezogen sind, zu Unterschieden gegenüber Finanzinstrumenten österreichischer Emittenten, die in den Vienna MTF einbezogen sind, kommen kann. Diese können – nicht abschließend aufgezählt – in sachenrechtlicher Hinsicht (somit die Rechte des Erwerbers an zB im Ausland verwahrten Finanzinstrumenten betreffend), in der Lieferung bzw. dem Settlement der Finanzinstrumente oder in gesellschaftsrechtlicher (zB Stimm- oder Dividendenberechtigungen betreffend) bzw. sonstiger – zB steuerlicher – Hinsicht liegen.